

WB – Medikamentöse Einlage

Behandler: _____

Assistenz: _____

Allgemeines: _____

Patient kommt zum Wechsel medikamentöse Einlage

Patient ist beschwerdefrei Schmerzen an Zahn: _____

Patient über das heutige Procedere und Risiken aufgeklärt

Patient ist mit der Behandlung einverstanden

Zahn: _____ Vitalitätsprüfung+/-

Perk:+/-

Zahn: _____ Anästhesie - OA _____ + I/L1 _____

absolute Trockenlegung mit Kofferdam von _____ bis _____ abgedichtet mit _____

Unter mikroskopischer Sicht aufbereitet:

Zahn: _____ erneute Wurzelkanalaufbereitung mit C-Feilen Kanal/Kanäle dargestellt ISO _____,

elektr. Längenbestimmung: _____mm

Phys. Wechselspülung NaOCl 3% _____ 17%, aktiviert mit Ultraschall (Einmal Spülkanüle)

X1 und X2 Feilen verwendet Länge: _____ mm

GuttaPercha rot/schwarz für Längenmessung eingeführt

Zahn: _____ Röntgenaufnahme

Indikation: _____

Messaufnahme

Befund und Diagnose: _____

Trockenlegung mit Papierspitzen rot/schwarz

Med mit _____

PV: Teflon, Cavit

Okklusion geprüft und optimiert

Gründe für eine Faktorerhöhung: _____

Besonderheiten: _____

Next: